

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Alternativrouten für den Radverkehr entlang der Rudolf-Breitscheid-Str.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sinnvolle Alternativrouten für den Radverkehr parallel zur Rudolf-Breitscheid-Straße hinsichtlich ihrer Attraktivierung für den Radverkehr zügig zu untersuchen und der SVV zur Beschlussfassung vorzulegen, sodass diese vor oder während des Umbaus der Rudolf-Breitscheid-Straße umgesetzt werden könnten. Ziel ist es den Baumbestand entlang der Rudolf-Breitscheid-Straße zumindest teilweise erhalten zu können und trotzdem sichere Radverkehrsrouten durch Finkenkrug zu entwickeln.

Begründung

Die Rudolf-Breitscheid-Straße ist eine wichtige Hauptverkehrsstraße zur Anbindung von Finkenkrug nach Dallgow-Döberitz. Die im letzten Bauausschuss vorgestellten Planungsvarianten sehen eine sichere Radverkehrsführung an der Straße nur möglich, sofern ein Großteil des alten Baumbestandes gefällt wird. Um den Baumbestand zumindest teilweise erhalten zu können und trotzdem sichere Radverkehrsrouten durch Finkenkrug zu entwickeln, soll die Stadtverwaltung deshalb alternative Wegeführungen für den Radverkehr hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit untersuchen.

Insbesondere eine für den Radverkehr befahrbaren Oberfläche in der Max-Liebermann-Straße (zum Beispiel durch Schleifen) und die Ausweisung einer Fahrradstraße auf dem Straßenzug Max-Liebermann-Straße – Storchenstraße (vgl. Radverkehrskonzept Falkensee, Maßnahme SW 140) sind hierbei zu berücksichtigen. Weitere Maßnahmen wie zum Beispiel die Attraktivierung der Bachstelzenstraße für den Radverkehr (z.B. durch Ausweisung einer Fahrradstraße) oder die Anbindung des Bahnhofs Finkenkrug an den Radweg der Sympathie in Richtung Osten (an den Wiesenweg) sind zu prüfen.

Mit einer zeitnahen Umsetzung vor der Baumaßnahme Rudolf-Breitscheid-Straße könnte bereits für die Zeit des Umbaus eine gute Umfahrung für den Radverkehr geschaffen werden.



Julia Concu

Vorsitzende Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Hans-Peter Pohl

Vorsitzender SVV